

FUSSBALL

Magazin

18. Jahrgang
Ausgabe Nr. 6
Dezember 2009



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Sechs Punkte Vorsprung für Sondershausen

Der BSV Eintracht Sondershausen (rechts Stürmer Sebastian Caspar, der bislang 13 Treffer erzielte, bei der 0:5-Niederlage im Achtelfinale des Thüringenpokals gegen den Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt) hat zur Winterpause die besten Chancen auf die Thüringer Meisterschaft. Die Mannschaft von Trainer Thomas Stang liegt sechs Punkte vor dem FSV Wacker 03 Gotha und weitere drei Zähler vor dem FSV Wacker Nordhausen, der allerdings im neuen Jahr noch das Nachholspiel gegen das punktlose Schlusslicht FC Thüringen Weida zu absolvieren hat.

Aus dem Inhalt:

- **TFV-Präsident zum Jahreswechsel**
Lob selbst aus den Reihen der UEFA
- **Bilanziert**
TFV-Auswahlmannschaften 2009
- **Aktion Ehrenamt**
Kreissieger gekürt - Quartett im „Club der Hundert“
- **Im Rückblick**
Chronik der vergangenen zwölf Monate
- **DFB-Kampagne**
Für Schulen und Vereine: TEAM 2011
- **Konstruktiv**
Tagungen der Sportrichter
- **Foto-Wettbewerb**
Minispielfelder im Blick
- **www.tfv-erfurt.de**
Täglich neue Infos



Gemeinsam Siege feiern



Gibt Momenten Seele

Ein nahtloses Fließband ist die Zeit, unendlich lang, unendlich breit. Was ist auf solchem Band ein Jahr? Nun, was für Dich sein Inhalt war.

Verfasser unbekannt

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) dankt allen Mitgliedern des Verbandes für ihre gute und rührige Arbeit zum Wohle des Fußballsports im Jahre 2009. Der TFV-Vorstand und die Redaktion des „Fußball-Magazins“ wünschen allen Fußballsportlern und ihren Angehörigen, den Mitgliedern und Funktionären des TFV, den vielen Freunden und Anhängern des Fußballsports und allen Lesern des „Fußball-Magazins“ besinnliche, frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein erfolgreiches und gutes Jahr 2010, viel Glück und Gesundheit, Freude und Schaffenskraft sowie nicht zuletzt auf allen Fußballplätzen und in den Sporthallen stets faire Spiele.

Der Vater des Fußball-Magazins

Nachruf: Im Gedenken an Gerhard Holzinger, der im Alter von 79 Jahren verstarb

Nach langer, schwerer Krankheit kam die Nachricht nicht unerwartet, dennoch war sie für seine Familie ebenso wie für seine langjährigen Kollegen in Sport und Beruf ein Schock: Gerhard Holzinger ist am 17. Dezember 2009 im Alter von 79 Jahren verstorben. Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) trauert um seinen verdienstvollen Kameraden, Kollegen und guten Freund aus Schleusingen.

Bedingt durch seine gesundheitlichen Probleme hatte Gerhard Holzinger sich rar gemacht, ja leider sehr rar machen müssen, in den letzten Monaten. Denn allzu gern hat der geschätzte Journalist den regen Gedankenaustausch betrieben, etwa über sein sportliches Lieblingsthema, den Fußball. Sein verschmitztes Lächeln, wenn ihm wieder einer seiner treffenden, pointierten Sätze gelungen war, bleibt unvergessen. Das ist leider Geschichte, denn Gerhard Holzinger sollte sein achtens Lebensjahrzehnt nicht vollenden dürfen.

Geschichte geschrieben hat er mit seinen lebendigen Reportagen von den Spielfeldern besonders in Südthüringen. Das Fußballmagazin, das seit 1994 erscheint, war von Beginn an sein gedrucktes Kind. Diese fordernde Aufgabe, bei der sich Vater Gerhard neuer Technik ungemein aufgeschlossen und stets auch im zunehmenden Alter wissbegierig zeigte, hat ihm zuletzt geholfen, manchen Schmerz zumindest zeitweise zu



Im Alter von 79 Jahren verstorben: der Schleusinger Gerhard Holzinger.

vergessen. Gerhard Holzinger war ein Kämpfer und hatte eigentlich noch so viel vor, obwohl er in den vergangenen Jahrzehnten bereits ungemein viel geleistet hatte - gerade im Ehrenamt.

Gerhard Holzinger führte unter anderem sei-

nen Heimatverein SC 07 Schleusingen 49 Jahre lang als Abteilungsleiter. Von 1956 bis 1958 wirkte er als KFA-Vorsitzender Suhl, bevor er anschließend in den Spielausschuss wechselte. Sechs Jahre lang (1994-2000) war er Pressewart im Kreisfußballausschuss Hildburghausen. Gar ein Jahrzehnt (1994-2000) lang zeichnete er für die Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksfußballausschuss Südthüringen verantwortlich. Dem TFV-Medienausschuss gehörte Gerhard Holzinger seit 1994 an.

Im April 2007 erhielt Gerhard Holzinger - nach verschiedenen Würdigungen zuvor - anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums des SC 07 Schleusingen die Ehrenplakette des TFV, die höchste Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat.

Als Gerhard Holzinger bereits schwer krank war, hat er im November die vorletzte Ausgabe des Fußballmagazins des Jahres 2009 in gewohnt guter Qualität fertig gestellt. Es sollte bedauerlicherweise sein letztes Magazin sein.

Lieber Gerhard, Du wirst uns sehr fehlen. Uns bleibt nur, Dich stets in bester Erinnerung zu behalten.

Rainer Milkoreit
Präsident des
Thüringer Fußball-Verbandes

Peter Brenn
Vorsitzender
des STFB

Selbst der UEFA-Präsident sparte nicht mit Lob

Rainer Milkoreit, Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, im Interview

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) kann nach den Worten seines Präsidenten Rainer Milkoreit auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Hartmut Gerlach, der Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses des TFV, sprach mit Milkoreit.

Auf welche positiven Ergebnisse im Thüringer Fußball 2009 sind Sie stolz?

Rainer Milkoreit: Zuerst einmal auf die unermüdete Einsatzbereitschaft der unzähligen Ehrenamtlichen in den Vereinen, den Kreis-Fußballausschüssen, den Vorständen der Fußballbezirke, dem Vorstand des Verbandes und den Ausschussmitgliedern. Ohne die freiwillige, unbezahlte Arbeit der Übungsleiter, Trainer, Betreuer, Helfer, Schiedsrichter und Funktionäre auf allen Ebenen, denen ich recht herzlich danke, würde der Fußball in Thüringen nicht rollen. Und der ist nach wie vor die beliebteste Sportart und der mitgliederstärkste Sportfachverband unseres Freistaates. Dabei befinden wir uns zahlenmäßig wieder auf einem guten Weg. Stolz bin ich auf unseren Frauenbundesligisten FF USV Jena, der im Spitzenfußball Deutschlands mitspielt, und auch auf den ZFC Meuselwitz, der sich als kleiner Ort in der Regionalliga etabliert hat. Erfreulich ist, dass wir im A- und B-Juniorenbereich mit vier Mannschaften in der Bundesliga vertreten sind. Das tollste Event war zweifellos die U 17-Europameisterschaft, zu deren Gelingen wir einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Selbst UEFA-Präsident Platini sparte nicht mit Lob für unsere Arbeit.

Wo liegen die Reserven?

Rainer Milkoreit: Reserven liegen trotz aller



Rainer Milkoreit, Präsident des TFV.

Fortschritte im Frauen- und Mädchenbereich. Hier hoffen wir auf noch größere Zuwächse. Mehr tun sollten wir auch in der Qualifizierung von Eltern oder Großeltern, die durch ihre Kinder und Enkel zu Helfern im Fußball werden. Mit einer unkomplizierten Schulung an der Basis muss es uns besser gelingen, diese Väter oder Mütter mit den wichtigsten Prozessen des Fußballs vertraut zu machen. Außerdem stimmen uns einige Ergebnisse im Auswahlbereich im nun zu Ende gehenden Jahr nicht zufrieden.

Wie schätzen Sie die Qualität des Fußballs in der höchsten Thüringer Spielklasse ein?

Rainer Milkoreit: Wenn man das Spielniveau

bewertet, muss man berücksichtigen, dass wir mit einem Team in der Regionalliga und fünf Mannschaften in der Amateuroberliga spielen. Diese überregionale Präsenz führt dazu, dass sich die spielerische Klasse in der Thüringenliga nur auf wenige Mannschaften reduziert und das Niveau nicht so ist, wie wir uns das wünschen. Ich denke, dass drei bis vier Thüringenligisten um den Aufstieg mitspielen. Aber wie schwer es ist, oben Fuß zu fassen, zeigt das bisherige Abschneiden des SV SCHOTT Jena. Ich hoffe dennoch für die Zeiss-Städter - sowie für alle anderen Thüringer Oberligavertreter - auf den Klassenerhalt.

Obwohl die Thüringer Politik kaum Anstalten macht, eine Gebietsreform auf den Weg zu bringen, hat man im TFV längst Veränderungen im Spielbetrieb beschlossen. Aber müssen die Pläne für eine Verbandsstrukturreform angesichts des Zögerns der Politik auf Eis gelegt werden?

Rainer Milkoreit: Wenn die Politik uns auch keine Steilvorlage gibt und wir nicht gemeinsam mit den politischen Verantwortlichen Reformen auf den Weg bringen, haben wir keine Veranlassung, von unserem Konzept der Verbandsstrukturreform abzuweichen. Als kleiner Verband sind wir angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere der demographischen, mit 21 Kreisen und drei Bezirken völlig unangemessen aufgestellt. Wir müssen zukunftsorientiert arbeiten im Interesse des Fußballs in Thüringen. Spätestens auf dem Verbandstag 2012 soll die Umstrukturierung, deren Inhalte die Vereine und Kreise kennen, vollendet werden.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Im Kreise verdienter Ehrenamtlicher: Rainer Milkoreit (hintere Reihe, Fünfter von links), beim Rameder-Ehrenamtag.

Selbst der UEFA-Präsident sparte nicht mit Lob

(Fortsetzung von Seite 4)

Manche Vereine oder KFA erwarten einen Geldregen vom DFB oder dem TFV? Was antworten Sie in solchen Fällen?

Rainer Milkoreit: Der DFB ist kein Goldesel, auch wenn er einer der finanzstärksten Verbände weltweit ist. Doch es ist nicht möglich, die Erfolge des DFB auf ökonomischem Gebiet bis in die Vereine wirken zu lassen. Dabei unterstützt der DFB vor allem die Verbände, die ohne diese Hilfe ihre Aufgaben nicht erfüllen könnten. Wenn wir ordentlich arbeiten, spüren das die Vereine und Kreise. Ich denke an die Auszeichnungen für die Vereine im Rahmen der WM-Kampagne TEAM 2011. Bei solchen Projekten fließt vom DFB, wie in der jüngsten Vergangenheit bei den 1000 Mini-Spielfeldern, viel Geld, das der Basis zugute kommt. Aber jeder Verein muss seine Arbeit mit Beiträgen und Sponsoren selbst organisieren.

Im Jugend-Auswahlfußball hat der TFV eher durchwachsene Ergebnisse erreicht. Worin sehen Sie die Ursachen dafür und welche Veränderungen sind für das neue Jahr angedacht?

Rainer Milkoreit: Die Ergebnisse waren durchwachsen, obwohl wir beim DFB-Camp im Sommer mit der U 14 im Jahrgang 1995 immerhin Platz zwei belegt haben. Man darf die Auswahlarbeit nicht nur an den Resultaten bei Länderpokalen messen. Wichtig ist, Talente für die DFB-Jugendnationalmannschaften zu entwickeln. Da ist unsere Bilanz nicht schlecht. Aber leider verlieren wir immer wieder leistungsstarke junge Leute, weil sie in Ermangelung eines Profivereins

in Thüringen Angebote von namhaften Clubs der 1. oder 2. Bundesliga annehmen. Wir haben im Vorstand beraten, wie wir den Prozess der Entwicklung im Auswahlbereich im Zusammenhang mit den Fußball-Leistungszentren, der Eliteschule in Jena, dem Sportgymnasium in Erfurt sowie den DFB-Stützpunkten noch effektiver gestalten.

Gegenwärtig werden mit dem Blick auf die Frauen-WM in Deutschland, große Anstrengungen unternommen, um vor allem Mädchen für den Fußball zu begeistern. Wie bewerten Sie diesen Prozess?

Rainer Milkoreit: Im Zentrum steht der Wettbewerb TEAM 2011. Dadurch, vor allem in enger Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen, soll ein Aufschwung im Mädchenfußball erreicht werden. Leider haben wir bislang noch nicht die Zuwächse erreicht, die wir anstreben. Aber wir werden in der Zeit bis zur Frauen-WM alles dafür tun, mehr Mädchen und Frauen zu gewinnen. Dazu gehört auch, dass wir unsere Menschen dafür begeistern, sich Spiele der Weltmeisterschaft vor Ort anzuschauen, um einem erneuten Sommermärchen nahe zu kommen.

Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus spielen in den Stadien in Deutschland eine Rolle. Hat auch Thüringen mit diesen Erscheinungen ein Problem?

Rainer Milkoreit: Diese Probleme sind auch für uns relevant. Wir haben immer wieder mit relativ kleinen Aktionen zu tun. Die wahren Fußballfans müssen sich von denen distanzieren, die beim Fußball ihre Aggressionen ausleben wollen, die gewalttätig, rassistisch und fremdenfeindlich sind. Wir sollten sensibel sein und auf Auswüchse mit den Sanktionen reagieren, die wir als TFV haben. Aber wir dürfen in der Darstellung solcher Erscheinungen nicht überziehen.

Welche sportlichen Wünsche haben Sie für 2010?

Rainer Milkoreit: Wir hoffen, dass unsere Mannschaften, die Thüringen überregional vertreten, ihre Klassen halten. Schön wäre es, wenn es gelänge, im Sommer eine Mannschaft in der 2. Bundesliga zu installieren. Natürlich drücken wir der deutschen Nationalmannschaft für die WM die Daumen. Ich hoffe auf hohe Teilnehmerzahlen bei der DFB-Kampagne TEAM 2011. Wir brauchen, das zeigt die gesellschaftliche Entwicklung, noch mehr altersgerechte Angebote im Freizeit- und Breitensport. Für die vielfältigen Aufgaben wünsche ich allen, die sich um den Fußball in Thüringen verdient machen, viel Erfolg, Schaffenskraft und beste Gesundheit.

Interview: Hartmut Gerlach



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des DFB“

wurde ausgezeichnet:
Hilmar Langbein, KFA Kyffhäuser

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:
Gustav Trümper, KFA Eichsfeld
Günter Schuster, KFA Werra-Rennsteig

Mit der „GutsMuths-Ehrenplakette in Silber“

wurde ausgezeichnet:
Hans-Günter Hänzel

Mit der „Silbernen Ehrennadel des NOFV“

wurde ausgezeichnet:
Karl-Heinz Gläser, TFV-Schiedsrichterausschuss

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:
Hans-Jörg Waldheim, SV Blau-Weiß 90 Allmenhausen
Uwe Sell, TSV 1908 Neubrunn
Gerhard Göpel, SV 08 Struth-Helmershof
Thomas Zimpel, SG Ammern
Manfred Baum, TSV 1860 Ranis
Joachim Steinert, LSG Aufbau Sundhausen



Termine

Hallenmeisterschaften 2010 auf Landesebene

Männer: 30. Januar in Leinefelde

Frauen: 7. Februar in Saalfeld

A-Junioren: 7. Februar in Waltershausen

B-Junioren: 7. Februar in Waltershausen

C-Junioren: 7. Februar in Gera

D-Junioren: 7. Februar in Gera

E-Junioren: 13. Februar in Hildburghausen

Alte Herren Ü 35: 14. März in Greiz

Alte Herren Ü 45: 28. März in Hildburghausen

Alte Herren Ü 50: 18. April in Ruhla

Alte Herren Ü 55: 21. März in Stadtroda

Alte Herren Ü 60: 11. April in Suhl

Freizeitmanschn.: 25. April in Schlotheim



Amtliches

Hallenmeisterschaften 2010

Änderungen Termine

Ausschreibung TFV-Freizeitmannschaften 2010: siehe Fußball-Magazin, Ausgabe 5/2009, Seite 31, neuer Termin: 25. April 2010, 10 Uhr in Schlotheim

Ausschreibung Westthüringer Fußball-Verband, Männer 2010: siehe Fußball-Magazin, Ausgabe 5/2009, Seite 33, neuer Termin: Turnier 5 am 16. Januar 2010, 13.30 Uhr in Creutzburg

KFA Saalfeld-Rudolstadt:

Vorsitzender Sportgericht
Jens Hennemersdorf
Rudolstädter Str. 9, 07318 Saalfeld
Tel. (d): 03671/458530
Fax: 03671/458532
E-Mail: Jens.Hennemersdorf@Rechtsanwalt-Saalfeld.de



Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Egidius Braun, ehemaliger DFB-Präsident (27.02.)

zum 75. GeburtstagHorst Griebel, KFA Ilmkreis (07.01.)
Karl-Heinz Meister, KFA Saale-Orla (20.02.)**zum 70. Geburtstag**

Eckhardt Riedinger, KFA Gotha (21.01.)

zum 65. GeburtstagHans-Joachim Tabarz, KFA Gotha (11.01.)
Jürgen Schaller, KFA Saale-Orla (19.01.)
Gerhard Hunder, KFA Unstrut-Hainich (05.02.)
Rainer Töpfer, KFA Kyffhäuser (19.02.)**zum 60. Geburtstag**Manfred Sondermann, KFA Eichsfeld (25.01.)
Manfred Brehm, KFA Hildburghausen (06.02.)
Helga Bachmann, Geschäftsstelle des TFV (07.02.)
Harald Eichhorn, KFA Meiningen (25.02.)
Gudrun List, KFA Sömmerda (28.02.)**zum 50. Geburtstag**Detlef Riemer, KFA Weimar (06.01.)
Andreas Schweinfest, SFV Erfurt (08.01.)
Rolf Kirchner, KFA Hildburghausen (14.01.)
Dieter Fuldner, KFA Saale-Orla (29.01.)
Andre Lange, KFA Saalfeld-Rudolstadt (27.02.)**Lehrgangsprogramm
des TFV für 2010**

Liebe Leser!

In der aktuellen Ausgabe des Fußball-Magazins finden Sie als Beilage das Lehrgangsprogramm des Thüringer Fußball-Verbandes für die Aus- und Fortbildung von Trainern für das Jahr 2010

Sensationell deutlicher Heimsieg zum Auftakt

Jahrgang 1996 mit ausgeglichener Bilanz gegen Hessen

Die Sichtung des Thüringer Kaders hatte bei drei Verbandstestspielen des Jahrgangs 1996 gegen Hessen für Trainer Rainer Schlutter Priorität.

In den drei Vergleichen gegen die Verbandsauswahl von Hessen wollte sich Rainer Schlutter, Landestrainer beim Thüringer Fußball-Verband (TFV), während eines dreitägigen gemeinsamen Lehrgangs in der Landessportschule Bad Blankenburg einen Überblick über die Leistungen des Kaders des Jahrganges 1996 verschaffen. Deshalb habe er auch alle eingeladenen Spieler eingesetzt, sagte Schlutter.

Fast schon sensationell mutete der hohe 5:1-Sieg der Gastgeber im ersten Spiel an. Hier schossen Antonio Kumm (FC Rot-Weiß Erfurt), der zweimal traf, sowie Wladimir Babaew, Alain Nkem und Johannes Pieles (alle FC Carl Zeiss Jena) die Tore.

Das zweite Spiel endete dann mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden. Hier holte

die TFV-Auswahl einen 0:2-Rückstand noch durch Treffer von Alain Nkem und Felix Weber (FC Rot-Weiß Erfurt) auf. Keine Chance hatten die Thüringer jedoch in der dritten und letzten Partie. Die ging mit 0:3 verloren. „Hier waren die Spieler platt“, resümierte der Landestrainer.

Erst im April 2010 treffen sich die zur Landesauswahl gehörenden Akteure wieder. Dann beginnt die Vorbereitung auf den Jahreshöhepunkt, das DFB-Camp in Bad Blankenburg.

In den Vergleichen mit Hessen wurden eingesetzt: Wladimir Babaew, Matthias Krause, Alain Nkem, Johannes Pieles, Martino Schulz, Jonas Hartwig, Kevin Wriske, Jonas Schenderlein (alle FC Carl Zeiss JENA), Theo Bergmann, Daniel Winge, Fabian Brandau, Antonio Kumm, Julien Thunert, Felix Weber, Robin Wawrzik (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Dominik Drechsler, Philipp Schlebe (alle 1. FC Gera 03) und Christoph Krause (FSV Lucka 1910).

Hartmut Gerlach

Kein Treffer: Mehr als ein torloses Remis gelingt nicht

Jahrgang 1995 bleibt gegen die hessische Auswahl sieglos

Ohne Sieg blieb die Landesauswahl des Jahrganges 1995 in zwei Vergleichs- und einem Remis mit Hessen in Bad Blankenburg. Zumindest gelang im ersten Spiel ein torloses Remis.

Die Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) des Jahrganges 1995 bestritt am Jahresende in der Landessportschule Bad Blankenburg zwei Vergleiche gegen die Vertretung von Hessen. Im ersten Spiel trennten sich die Kontrahenten am Ende ohne Treffer. Es sei ein glückliches Remis gewesen, das sich die TFV-Auswahl aber vor allem dank solider Abwehrarbeit und eines sehr guten Schlussmanns Max Bresemann verdient hätte, meinte Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der Trainer dieser Altersklasse.

Ohne Chance waren die Gastgeber hingegen in der zweiten Begegnung. Schon nach einer Viertelstunde lagen die Thüringer 0:3 hinten. Am Ende gewann Hessen, das seine Möglichkeiten diesmal konsequent nutzte, klar mit 6:0. „Trotz der Niederlage zum Abschluss fällt die Jahresbilanz des Jahrganges 1995 positiv aus“, resümierte Dr. Wölk.

Diese Akteure kamen zum Einsatz: Eric Stelzer, Henry Hempel, Hoang Ngyen, Philipp Haude, Bastian Göller, Max Bresemann, Robert Lischke, Andreas Heiland, Benjamin Hertel (alle FC Rot-Weiß); Jannik Feidel, Dominik René Heide, Sebastian Konik, Tim Cellarius, Philipp Nitsch, Maik Berger, Dominik Bock (alle FC Carl Zeiss).

Hartmut Gerlach

Die Leser des Magazins sind stets gefragt

Sollten Sie sich zu einem im Fußball-Magazin behandelten Thema oder Sachverhalt äußern wollen, dann nutzen Sie doch einfach die Form des „Leserbriefes“. Eine entsprechende Rubrik soll ab der Ausgabe 1/2010 eingerichtet werden. Kritik ist dabei ebenso möglich wie Lob zu Artikeln, die an dieser Stelle veröffentlicht wurden. Bitte versehen Sie den Beitrag mit Namen und vollständiger Adresse, denn die Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder, müssen aber nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Das offizielle Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes



16. TFV - HALLENCUP 2010

um den Pokal der Sparkassenversicherung

FC Rot-Weiß Erfurt
FC Carl Zeiss Jena
Hallescher FC
FC Schalke 04 (U23)
AB Kopenhagen



**Vorverkauf ab
11.12.2009**

Freitag, 8. Januar 2010
Messehalle Erfurt - 17.30 Uhr

Eintrittspreis: 18 € Sitzplatz (ermäßigt 12 €)

Das Turnier wird unterstützt von:

 **Sparkasse**
Mittelthüringen

 **Sparkassen**
Versicherung

 **e-on** | Thüringer
Energie



 **Autohausgitter**

 **PHILIPS**

 **Aitenburger**
wirklich gut!

 **Thüringer Allgemeine**
Nummer 1 in Thüringen

 **Thüringische**
Landeszeitung
Wir schreiben Klartext

 **STRÖER** |    **IKL**
deutsche städte medien

Vorverkaufsstellen: Zeitungsgruppe Thüringen, Sport-Eck Romstedt (Tschaikowskistr. 37), Domsport Menz (Paulstr. 15), Fanclub FC Rot-Weiß Erfurt (Arnstädter Str. 55) und Fanclub FC Carl Zeiss Jena.

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZUCKER**

Coca-Cola zero

Erfreuliches in den jüngeren Jahrgängen

Bilanz der Thüringer Auswahlmannschaften im Jahr 2009 ist unterschiedlich zu bewerten

Mit der Endrunde der U 17-Europameisterschaft, die vom 6. bis 18. Mai in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stattfand, hatte das zu Ende gehende Kalenderjahr seinen sportlichen Höhepunkt aus der Sicht des Fußballs im Freistaat.

Dass dieser Höhepunkt großes Publikumsinteresse fand (die fünf Vorrundenspiele in Thüringen wurden von über 30 000 Zuschauern in den Stadien verfolgt) und sportlich mit einem tollen Erfolg für den deutschen Nachwuchs endete, war die beste Belohnung für alle Sportfreunde/innen, die sich monatelang um eine optimale Vorbereitung und Durchführung dieser EM bemüht hatten. Mit Florian Trinks (jetzt Werder Bremen) prägte übrigens ein aus Thüringen stammender Spieler maßgeblich das Leistungsbild der deutschen U 17-Auswahl.

U 12 gewinnt erstmals „Turnier der DFB-Talentförderung“

Für die TFV-Auswahlmannschaften ist das zurückliegende Kalenderjahr sehr unterschiedlich zu bewerten (siehe auch Jahreschronik des TFV in diesem Heft). Sehr erfreuliche Leistungen zeigten insbesondere unsere jüngsten Auswahljahrgänge: Die U 12 (Jg. 1997) gewann erstmals das „Turnier der DFB-Talentförderung“, das im Juni in Lindow ausgetragen wurde und an dem neben den sechs NOFV-Verbänden traditionell auch Hamburg und Schleswig-Holstein teilnahmen. Die TFV-Auswahl U 13 (Jg. 1996) bestritt ihre ersten Vergleiche auf Großfeld und konnte gegen Sachsen-Anhalt und Hessen durchaus beachtliche Akzente setzen. Am höchsten einzuschätzen ist das Abschneiden der U 14 (Jg. 1995) beim zweigeteilten DFB-Camp in Bad Blankenburg. Die Mannschaft, die von Landestrainer Dr. H. Wölk und F. Trillhose betreut wird, belegte unter zwölf Landesauswahlmannschaften einen hervorragenden 2. Platz, der auch durch entsprechende spielerische Leistungen unteretzt war.

Die „älteren“ Jahrgänge blieben unter den Erwartungen

Die „älteren“ Jahrgangsauswahlmannschaften des TFV zeigten leider - bis auf eine Ausnahme - bei ihren Jahreshöhepunkten nicht die erhofften Leistungen und blieben damit auch ergebnismäßig unter den Erwartungen: Die U 15 (Jg. 1994) konnte zwar beim NOFV-Turnier noch den 3. Platz belegen, kam aber leider beim DFB-Turnier in Duisburg nicht über einen 20. Platz hinaus. Die TFV-Auswahl U 16 (Jg. 1993) hatte sich für das DFB-Turnier nach guten Vorbereitungsleistungen ebenfalls viel vorgenommen, konnte in

Duisburg aber nur einen nicht befriedigenden 16. Platz belegen.

Der Jahrgang 1992 (jetzt U 18) ist schon von Beginn an so etwas wie das „TFV-Sorgenkind“; bei allen bisherigen Turnieren kam das Team als Letzter ein. Diese unrühmliche Serie wurde erstmals beim NOFV-Turnier durchbrochen, als man immerhin den 4. Platz belegen konnte. Zwei Wochen später beim DFB-Turnier stand im Ergebnisprotokoll für Thüringen jedoch wieder der 21. und damit letzte Platz.

U 21 zeigt erfreuliche Leistung in Duisburg

Die positive Ausnahme war die U 21-Auswahl des TFV, die in diesem Herbst aus den Jahrgängen 1989 und 1990 gebildet wurde und unter Verantwortung von TFV-Trainer R. Schnuphase sowie von Dr. H. Wölk ein erfreulich gutes Turnier in Duisburg spielte. Am Ende der vier Spieltage wäre sogar mehr möglich gewesen, aber mit dem 12. Platz und vor allem den gezeigten Leistungen waren Trainer und Spieler sehr zufrieden. Sehr positiv kann - unabhängig von den erreichten Ergebnissen - die Unterstützung der Auswählbarkeit durch den TFV-Jugendausschuss mit seinem Vorsitzenden M. Florschütz eingeschätzt werden.

Einführung der Landesliga C-Junioren hat sich bewährt

Der Verfasser dieser Jahresbilanz sieht als eine Ursache für die guten Leistungen in den unteren Jahrgängen die Einführung der C-Junioren-Landesliga im Spieljahr 2008/09, weil damit ein besseres Bewährungsfeld als bisher für unsere besten 13- und 14-jährigen Talente geschaffen werden konnte. Ebenso positiv wird sich auch die im Spieljahr 2009/10 neu geschaffene „mitteldeutsche Regionalliga für C-Junioren“ auswirken.

Nur wenige Lichtblicke im weiblichen Bereich

Im weiblichen Auswahl-Bereich gab es leider auch nur wenige Lichtblicke. Dazu gehörte der 3. Platz der U 15-Auswahl beim NOFV-Turnier, der in Duisburg beim DFB-Turnier mit Rang 20 nicht bestätigt werden konnte. Die U 17-Auswahl landete bei beiden Turnieren weit hinten (NOFV: Platz 6, DFB: Platz 21). Sie war jedoch durch Verletzungen/Erkrankungen in der Leistungsdarstellung beeinträchtigt. Die U 20-Auswahl zeigte bei ihrem Turnier gegen starke Gegner relativ gute Leistungen, aber zwei 0:1-Niederlagen gegen Westfalen und Baden im Turnierverlauf bedeuteten nur den 16. Platz. Immerhin konnten Jana Burmeister, Sylvia und Julia Arnold (alle FF USV) so auf sich aufmerksam machen, dass sie erneut

beziehungsweise erstmals zu Länderspieleinsätzen in der DFB-Auswahl U 20 kamen.

Leider werden die Leistungen unserer Auswahlmannschaften dadurch beeinträchtigt und beeinflusst, dass immer wieder leistungsstarke Spieler/innen unseren Freistaat verlassen und bei anderen Vereinen ihre fußballerische Entwicklung fortsetzen. Das sind im weiblichen Bereich V. Müller (Jg. 1994) und St. Klug (Jg. 1993), die im Sommer nach Potsdam bzw. Hoffenheim wechselten. Im männlichen Bereich sind zu nennen J. Börner und Chr. Bickel (beide Jg. 1991, zu Cottbus bzw. Freiburg), Fl. Schmidt, F. Schnellhardt und S. Bernsdorf (alle Jg. 1994, zu Bremen, Köln bzw. Hertha BSC) sowie L. Fröde und H. Hilpert (beide Jg. 1995, zu Bremen bzw. nach Hoffenheim).

Erste Länderspiele für abgewanderte Talente

Von den genannten Spielern bestritt Fabian Schnellhardt vor seinem Wechsel von RW Erfurt noch seine ersten Länderspiele für den DFB. Der Weggang dieser Spieler wirkte sich natürlich auch auf die betreffenden Vereine aus. Ebenfalls sein erstes Länderspiel bestritt Philip Nitsch (Jg. 1995, FC CZ Jena).

(Fortsetzung auf Seite 10)

Anzeige

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

Erfreuliches in den jüngeren Jahrgängen

Bilanz der Thüringer Auswahlmannschaften im Jahr 2009 ist unterschiedlich zu bewerten

(Fortsetzung von Seite 9)

Bei den Vereinsmannschaften sind die Ergebnisse im Männerbereich bekannt: Der FC Carl Zeiss Jena und der FC Rot-Weiß Erfurt konnten ihren Platz in der 3. Liga behaupten, ohne dass damit übermäßige Euphorie aufgekommen ist, zumal Jena erst im letzten Moment den Klassen-erhalt sicherte.

Erfreulich hoher Spieleranteil aus dem eigenen Nachwuchs

In Jena ist der Anteil an Spielern aus dem eigenen Nachwuchs erfreulich hoch, denn mit R. Schmidt, M. Riemer, T. Wuttke, P. Amrhein, R. Eckardt, E. Mayombo und mit dem „Noch-A-Junior“ St. Kolb gibt es neben den Routiniers Ziegner und Sträßer erfreulich viele Spieler, die in Jena bereits im Nachwuchsbereich spielten und aktuell im Aufgebot stehen. Auch A. Schmidt, F. Holzner, D. Osadchenko und M. Dwars gehören zu dem aufgeführten Spielerkreis. Bei Erfurt machten indes insbesondere Carsten Kammlott und Thomas Ströhl als „Eigengewächse“ auf sich aufmerksam.

Jenaer Frauen schaffen Klassenerhalt in Oberhaus

Sehr erfreulich ist, dass die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, nach dem Aufstieg in die Frauen-Bundesliga den Klassenerhalt sichern konnte und im zweiten Jahr der Bundesliga-Zugehörigkeit einen sicheren Platz im unteren Mittelfeldbereich erreichen dürfte. Trainerin Heidi Vater kann sich dabei weiterhin auf Spielerinnen stützen, die das Sportgymnasium in Jena besuchen bzw. absolviert haben.

Auch deshalb gehört das Sportgymnasium in Jena zu den bisher 28 Schulen/Schulverbänden in Deutschland, die vom DFB mit dem Titel "Eliteschule des Fußballs" ausgezeichnet wurden. (Neben dem Sportgymnasium in Jena gibt es aktuell nur noch in Freiburg eine „Eliteschule“, in der der männliche und weibliche Bereich gleichrangig gefördert wird.) Mit dem 1. FFV Erfurt, dem FF USV Jena II sowie dem 1. FC Gera 03 spielen weiterhin drei Mannschaften in der NOFV-Regional-Liga.

Beide Zentren doppelt in den Bundesligen vertreten

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen die beiden Thüringer Leistungszentren erstmals sowohl mit den A-Junioren als auch mit den B-Junioren in der Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost). Bei den A-Junioren belegten Erfurt und Jena im Spieljahr 2008/09 die Plätze 10 bzw. 8, in diesem Jahr wird insbesondere für Erfurt einzig und allein der Klassenerhalt das Ziel sein. Bei den B-Junioren behauptete Erfurt den Bundesligaplatz mit Rang 10, während Jena erfreulicherweise im dritten Anlauf den Aufstieg aus der Regionalliga schaffte. Der Zwischenstand nach der Hinrunde im laufenden Spieljahr sieht recht erfreulich aus.

Keine Mannschaft spielt in der Regionalliga

In Leistungsunterbau unterhalb der Bundesliga, das heißt in der Regionalliga, ist Thüringen leider nicht durch einen weiteren Verein vertreten, nachdem sich die A-Junioren von Meuselwitz im letzten Jahr aus dieser Spielklasse zurückzogen.

Zur Jahresbilanz gehört der 1. Platz des Sportgymnasiums Erfurt beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Wettkampfklasse II.

Veränderungen in der Talentförderung des DFB

In der DFB-Talentförderung gab es mit Beginn des zurückliegenden Spieljahres einige Veränderungen. Entgegen der früheren Orientierung, die in den zurückliegenden sechs Jahre galt, setzt der DFB auf eine Verschärfung des Honorar-Trainer-Stabes und eine noch stärkere Konzentration auf die besten zehn- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen. Der TFV setzt diese Vorgabe um, indem in unseren 21 DFB-/TFV-Stützpunkten seit 2008/2009 ein zweimaliges Training in der Woche angeboten wird.

Anspruchsvolle Turniere auch 2010 auf dem Programm

Auch 2010 werden wir an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere/Leistungsüberprüfungen für die Jahrgänge 1997 bis 2000 mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Territorial- bzw. Landesauswahlmannschaften durchführen.

Im neuen Spieljahr werden die gefassten Beschlüsse zur Spielklasseneinteilung wirksam, die hoffentlich zu einer weiteren Qualitätserhöhung beitragen. Lasst uns diese Aufgabe und die vielen weiteren Aufgaben in Gemeinsamkeit, mit Verstand, Sachlichkeit sowie bei guter Gesundheit angehen.

Dr. Hartmut Wölk

Anzeige

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Viertelfinale Ü 35: Titelverteidiger Weimar gastiert in Jüchsen

Während der Tagung des Ausschusses für Breitensport des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) Ende November in Elschleben wurden die Paarungen für das Viertelfinale um die TFV-Meisterschaft der Altersklasse Ü 35 auf Großfeld ausgelost. Als Spieltermine für die Runde der besten acht Mannschaften sind der 28. März und der 11. April 2010 vorgesehen.

Die Ansetzungen der Hinspiele:

SG Unterwellenborn/Zollhaus - SPU Apolda/
Niederroßla, SV Jüchsen - SSV Vimarja Weimar
(Titelverteidiger), FSG 99 Salza-Nordhausen - SG
Rauenstein/Schalkau, VfL Meiningen 04 - SV Blau-
Weiß 90 Neustadt

Hartmut Gerlach

Schul- und Vereinskampagne des DFB: TEAM 2011

Aufruf an alle Vereine sich an der Kampagne zu beteiligen!

TEAM 2011 richtet sich exklusiv an alle Schulen und Fußballvereine. Bis zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 haben Sie die Gelegenheit, spannende Aufgaben zu lösen und dabei Punkte zu sammeln. Die Teilnahme lohnt sich in doppelter Hinsicht: Die Schulen und Vereine verbessern durch Eigeninitiative ihre Perspektive für die Zukunft, wahren die Chance auf attraktive Preise und damit verbundenen einzigartige Erlebnisse. Das Ziel des Wettbewerbs ist die Einrichtung einer Kooperation von Schule und Verein.

Seit dem Beginn der Kampagne ab 01. Juli 2009 haben sich in Thüringen bisher 310 Teilnehmer (210 Vereine & 100 Schulen) angemeldet. Jeder

5. Teilnehmer hat schon mindestens einen der vier Bausteine angemeldet und durchgeführt. Um die Zielvorgabe des DFB (15 % aller Vereine mit mind. 2 Bausteinen) bis Juni 2011 zu erreichen, bedarf es noch großer Anstrengung und die Mitarbeit aller Vereine.

Es erfolgt eine Sonderprämierung für neue Mädchenmannschaften. Für die Meldung einer neu gegründeten Mädchenmannschaft im Spielbetrieb erhält der Verein einen kompletten Trikotsatz. Diesen Trikotsatz bekamen bisher in Thüringen folgende neun Vereine: SV Lokomotive Altenburg, FSV Uder 1921, ESV Lokomotive Erfurt, 1. Frauenfußballverein Erfurt, FSV Harz 04 Erfurt, FC Greiz, VfL 04 Meiningen, FC Lokomotive Saalfeld, Saalfelder Fußballmädchen.



Ehrenamtssieger 2009 des TFV

Im „Club der 100“ des DFB

Robert Roßbach (TSV Vitzerode)
Hans-Jürgen Herbst (VfL Meiningen 04)
Thomas Kühner (TSV Blau-Weiß Bedheim)
Lutz Seiler (FSV Berga)

Ehrenamtspreisträger der Fußballkreise

KFA Nordhausen: **Helmut Eisfeld** (SV Blau-Weiß Lipprechterode)
 KFA Eichsfeld: **Jürgen Backhaus** (1. SC 1911 Heiligenstadt)
 KFA Unstrut-Hainich: **Manfred Rödiger** (DJK Struth 1921)
 KFA Kyffhäuser: **Andres Kunze** (SV 90 Großenhricht)
 KFA Sömmerda: **Hans-Jürgen Schmidt** (SV Empor Buttstädt)
 KFA Eisenach: **Robert Roßbach** (TSV Vitzerode)
 KFA Gotha: **Gerhard Pflügner** (Luisenthaler SV)
 SFA Erfurt: **Bernd Ortleb** (SV Bindersleben)
 KFA Weimar: **Lothar Löbnitz** (FSV Ilmtal Zottelstedt)
 KFA Bad Salzungen: **Edgar Huck** (SV Geismar 1952)
 KFA Werra-Rennsteig: **Michael Schleicher** (FSV 06 Mittelschmalkalden)
 KFA Meiningen: **Hans-Jürgen Herbst** (VfL Meiningen 04)
 KFA Hildburghausen: **Thomas Kühner** (TSV Blau-Weiß Bedheim)
 KFA Ilmkreis: **Dana Langbein** (FSV Gräfenroda)
 KFA Sonneberg: **Daniela Kreissl-Jakob** (FC Blau-Weiß Schalkau)
 KFA Jena/Saale-Holzland: **Klaus Schwarz** (FC Carl Zeiss Jena)
 KFA Saalfeld/Rudolstadt: **Gerhard Utz** (SV Stahl Unterwellenborn)
 KFA Saale-Orla: **Thomas Eckert** (VfR Bad Lobenstein)
 KFA Greiz: **Lutz Seiler** (FSV Berga)
 KFA Gera: **Hans-Ulrich Weise** (TSV Gera-Westvororte)
 KFA Altenburger Land: **Andreas Ehrich** (LSV Altkirchen)

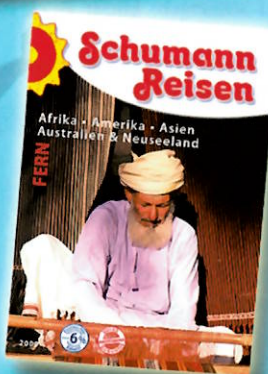
Alle Vereine, die schon zwei oder mehr der geforderten Bausteine erfüllt haben:

beteiligt: 21 Vereine und vier Schulen

Teilnehmer	Punkte
FSV Grün-Weiß Stadtroda	9
FSV Uder 1921	9
TSV 1891 Breitenworbis	9
TSV 1898 Oppurg	9
1. FC Gera 03	6
ESV Lokomotive Erfurt	6
FC Borntal Erfurt	6
FC Greiz	6
FSV Drei Gleichen Mühlberg	6
FSV Eintracht Stadtlengsfeld	6
FSV Kali Werra Tiefenort	6
FSV Orlatal	6
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden	6
RS Floh-Seligenthal	6
SSV Lobeda	6
Staatliche Grundschule Ranis	6
Staatliche Regelschule Ranis	6
SV 1910 Kahla	6
SV Gera-Langenberg	6
SV Jenapharm Jena	6
SV Lokomotive Altenburg	6
TSV 1860 Ranis	6
VfB Jützenbach	6
Hainaer Sportverein	6
VfL 04 Meiningen	6

Schumann Reisen

Offizieller Partner
des Thüringer
Fußballverbandes



Ständig tolle
Reise - und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!



Tagten unter anderem in Bad Langensalza: die Mitglieder der Sportgerichte.

Die Annäherung scheint zunehmend gelungen

Jahrestagungen der Sportgerichte des TFV fanden in Oberhof, Gera und Bad Langensalza statt

Zu den Jahrestagungen der Sportgerichte als gemeinsame Veranstaltung des Sport- und Verbandsgerichts wurde erneut nach Oberhof, Gera und Bad Langensalza eingeladen.

Die jeweiligen Tagungen - nunmehr im fünfzehnten Jahr - wurden wie alljährlich mit Ausführungen der beiden Vorsitzenden eröffnet. In diesen einleitenden Bemerkungen standen Beschlüsse des Beirates sowie übergreifende Sport- und insbesondere abgeschlossene Verbandsgerichtsverfahren im Mittelpunkt.

In den folgenden Aussprachen nutzten die Sportrichter die Möglichkeit zu sachbezogenen, praxisnahen Diskussionen und Beiträgen. Dabei wurden die eigenen Erkenntnisse dargelegt und bei offenen Fragen auch selbst Lösungswege angeboten. Eines der Anliegen dieser Beratungen, die Sportrechtsprechung weiter anzunähern, scheint gelungen, ohne in Schematismus zu verfallen. In den Aussprachen zeigte sich erneut die überwiegend jahrelange Erfahrung der Sportrichter und damit verbunden der Umgang mit sportlichen Vergehen.

Die Beschlüsse des Beirates nahmen dabei einen breiten Raum ein und dabei insbesondere die Änderungen in der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) sowie der Spielordnung. Als Neuerung in der RuVO, die nunmehrige Möglichkeit der einzelrichterlichen Entscheidungen durch die

Sportgerichte, fand breite Zustimmung. Diese Möglichkeit wird jedoch bisher vorrangig durch das Sportgericht des TFV und der Fußballbezirke genutzt. Über die praktischen Erfahrungen dieser einzelrichterlichen Tätigkeit wurde berichtet. Das Sportgericht des TFV wird sich diesem Thema im „Magazin“ noch einmal widmen.

Eine wesentliche Lücke in der Ahndung von fehlenden Schiedsrichtern hat der Beirat beschlossen. Im § 7 der Spielordnung wurden nunmehr die Sanktionen zwingend und verbindlich festgeschrieben. Dies erleichtert die Entscheidungen der Sportgerichte und schafft Rechtsklarheit.

Kostenpflichtige Zurückweisung wegen nicht erfüllter Voraussetzungen

Gleiches ist zu vermerken, wenn die Voraussetzungen für ein angestrebtes Rechtsmittel nicht erfüllt werden. Diese Wirksamkeitsvoraussetzungen sind rechtsverbindlich und führen bei Nichterfüllung zwingend zur kostenpflichtigen Zurückweisung des angedachten Rechtsmittels. Beim Verbandsgericht lagen im Spieljahr 08/09 insgesamt 39 Verfahren an. Davon wurden sechs wegen Nichterfüllung der Voraussetzungen kostenpflichtig zurückgewiesen. Diese Tendenz setzt sich im Spieljahr 09/10 fort.

Ähnliche Fälle wurden auch von den Sportgerichten ausgeführt. Dies zeigt erneut die teilweise

erheblichen Unkenntnisse zu den Ordnungen und Vorschriften.

Über zwei interessante Verfahren, die sich zeitlich über Monate hinzogen und letztlich nach der endgültigen Entscheidung vollkommen bedeutungslos waren, wurde ausführlich gesprochen. Nach Durchlaufen der sportlichen Instanzen im TFV landeten diese zwei Verfahren jeweils vom dem Amtsgericht in Erfurt. Betrieben vom FC Wartburgstadt Eisenach und vom SV 1861 Bad Tennstedt. Beide Vereine waren letztlich mit Verbandsgerichtsentscheidungen nicht einverstanden. Das Amtsgericht hat in beiden Fällen die Verbandsentscheidung gebilligt. Eins hatten die Vereine aber trotzdem, sie blieben auf den bestimmt nicht geringen Kosten auch des Amtsgerichtes sitzen. Beide Verfahren sorgten für erhebliches Unverständnis. Einen solchen Weg sollte sich zukünftig jeder Verein sehr gut überlegen. Die Erfolgsaussichten sind stets sehr gering und es spart garantiert viel Geld.

In den Beratungen wurde auf ein permanentes Problem hingewiesen. Es häufen sich, so die Aussagen der Sportgerichte, im Nachwuchsbereich die Fälle der Vorlage unvollständiger Pässe. Diese Mängel würden teilweise von Nachwuchtleitern gebilligt und erst im Wiederholungsfall geahndet. Es besteht hier Einheitlichkeit in der Auffassung. Bei der Vorlage unvollständiger Pässe kann der betreffende Spieler nicht spielen und das vom ersten Tag an. (Fortsetzung auf Seite 15)



ODDSET
DIE SPORTWETTE



DFB-Pokal



Bundesliga



3. Liga



UEFA-Cup



Champions League

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie
im LOTTO Report in der
LOTTO Annahmestelle
auf den Seiten 6,
8 und 9.

**SPIELTEILNAHME
nur mit
KUNDENKARTE
möglich!**

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700
www.thueringenlotto.de · www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**
Thüringen

Die Annäherung scheint zunehmend gelungen

Mehrere Jahrestagungen der Sportgerichte des TFV

(Fortsetzung von Seite 13)

Wer trotzdem spielt, dann unberechtigt mit den entsprechenden Konsequenzen. Daran anschließend gab es erneut Diskussionen über Unzulänglichkeiten bei der Kontrolle der Spielerpässe allgemein. In einzelnen Fällen wurde die ordnungsgemäße Kontrolle unterschriftlich bestätigt und nach einem verlorenen Spiel im Nachhinein Mängel an Pässen als Einspruchsgrund herangezogen. Es wurde nochmals klar und deutlich herausgestellt, derartige Versuche, ein Spiel anzufechten, haben keinen Erfolg.

Ein bereits 2007 angesprochenes Problem stand erneut zur Debatte. Es geht um die vom DFB ins Gespräch gebrachte Einführung und Anwendung von Bewährungsstrafen im Sportrecht. Es soll hier nur erwähnt werden. In einem gesonderten Beitrag - und zwar im nächsten Fußballmagazin - wird darauf näher eingegangen.

In den drei Veranstaltungen war das Bemühen unverkennbar, die Sportrechtssprechung weiter

zu verbessern. In Wertung kann festgestellt werden: Es waren durchweg gelungene Veranstaltungen. Das Bedürfnis, sich einmal im Jahr auszutauschen, war erneut erkennbar. Die Fortsetzung dieser, durch den verantwortlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle vorbildlich begleiteten Veranstaltungen, wird nicht infrage gestellt.

Wie in den letzten Jahren häufig, zum Abschluss einen Fall zum Nachdenken. In einem Fußballkreis des WTFB kam es zu einem von beiden Mannschaft unverschuldeten Spielabbruch in der ca. 80. Minute. Der Spielstand war deutlich gegen den Gast. Diese Mannschaft hat dann auch sofort den Verzicht auf eine Neuansetzung erklärt und die Niederlage akzeptiert.

Kann dieser Erklärung zugestimmt und auf eine Neuansetzung verzichtet werden?

Die eine oder andere Meinung dazu würde uns freuen.

Claus Schultheiß

Vorsitzender des Verbandsgerichtes



Termine

Hallenmeisterschaften 2010 in den Bezirken (Endrunden)

Westthüringen

Männer: 31. Januar in Mühlhausen

„Krombacher Hallenpokal“

A-Junioren: 31. Januar in Leinefelde

B-Junioren: 31. Januar in Wutha-Farnroda

C-Junioren: 30. Januar in Bad Langensalza

D-Junioren: 31. Januar in Sondershausen

E-Junioren: 7. Februar in Leinefelde

F-Junioren: 24. Januar in Sondershausen

G-Junioren: 18. Januar in Gebesee

Alte Herren Ü 35: 7. März in Erfurt

Alte Herren Ü 45: 21. März in Friedrichroda

Alte Herren Ü 50: 21. Februar in Sömmerda

Alte Herren Ü 55: 28. Februar in Mühlhausen

Alte Herren Ü 60: 21. März in Erfurt

Freizeitmannsch.: 21. März in Erfurt

Südthüringen

Männer: 6. Februar in Hildburghausen,

„Köstritzer Hallencup“

Frauen: 28. Februar in Hildburghausen

A-Junioren: 23. Januar in Arnstadt

B-Junioren: 24. Januar in Steinbach-Hallenberg

C-Junioren: 31. Januar in Schleusingen

D-Junioren: 30. Januar in Tiefenort

E-Junioren: 7. Februar in Sonneberg

F-Junioren: 6. Februar in Themar

Alte Herren Ü 35: 22. Februar in Themar

Alte Herren Ü 45: 27. Februar in Hildburghausen

Alte Herren Ü 50: 5. April in Tiefenort

Alte Herren Ü 55: 7. März in Steinbach-Hallenberg

Alte Herren Ü 60: 28. März in Suhl

Freizeitmannsch.: 21. März in Meiningen

Ostthüringen

Männer: 24. Januar in Greiz

„Köstritzer Pokal“

A-Junioren: 30. Januar in Greiz

B-Junioren: 30. Januar in Neustadt

C-Junioren: 16. Januar in Hermsdorf

D-Junioren: 24. Januar in Rudolstadt

E-Junioren: 16. Januar in Altenburg

F-Junioren: 21. Februar in Gera

Alte Herren Ü 35: 28. Februar in Stadtroda

Alte Herren Ü 45: 13. März in Stadtroda

Alte Herren Ü 50: 27. März in Stadtroda

Alte Herren Ü 55: 7. März in Eisenberg

Alte Herren Ü 60: 28. März in Eisenberg

Freizeitmannsch.: 11. April in Eisenberg

AUSSCHREIBUNG

TFV-Meisterschaft im Futsal 2010

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnahmeberechtigt

- alle Mitgliedsvereine des TFV

- Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.

- Gastspieler mit Spielberechtigung für einen anderen Verein können eingesetzt werden

- Spielberechtigung mit Vorlage der Pässe hat vor Turnierbeginn zu erfolgen

4. Spiel-Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss

5. Spielregeln

Futsal (komplette Regeln unter www.dfb.de/dfb-info/futsal)

Die Spielzeit wird jeweils entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt.

6. Rahmentermine

TFV-Meisterschaft am 31.01. 2010, 9.30 Uhr, in Erfurt, Thüringenhalle.

Der Sieger nimmt an der NOFV-Meisterschaft am 06.02. 2010 in Neuenhagen bei Berlin teil.

7. Meldungen

Alle interessierten Vereine bis 15.01. 2010 an die TFV-Geschäftsstelle (Hartmut Kunath), Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt.

8. Meldegebühr

Für alle teilnehmenden Mannschaften je 20 €.

9. Kosten

Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

EUROGREEN
grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281 555 • Fax: 02741-281 344
E-Mail: info@eurogreen.de

TFV-Chronik des Jahres 2009



Das 15. TFV-Hallenfußballturnier gewannen die Jenaer. Hier eine Szene aus dem Thüringen-Derby FC RW Erfurt gegen den FC Carl Zeiss Jena.



Budenzauber sorgt für Begeisterung - auch auf den Rängen in Erfurt war das nicht anders.

JANUAR

- 4. 15. Internationales Hallenturnier des TFV; FC Carl Zeiss Jena gewinnt „Stadia Net“ Pokal Erfurt
- 17. TFV-Bestenermittlung im Futsal; FSV Wutha-Farnroda neuer Titelträger Wutha-Farnroda
- 19. TFV-Vorstand verabschiedet Diskussionsgrundlage für Reform der Spielklassenstruktur ab 2010/2011 Erfurt
- 31. TFV-Hallenmeisterschaft Herren; SC Leinefelde 1912 gewinnt „Köstritzer Hallen-Cup“ Bad Langensalza

FEBRUAR

- 2.-4. Verbandsvergleiche (Jg. 94); Niedersachsen – Thüringen 4:3, 2:2, 0:6 Barsinghausen
- 7. TFV-Hallen-Meisterschaft A-Junioren; SG 1. FC Gera 03 gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Wutha-Farnroda
- 7. TFV-Hallen-Meisterschaft B-Junioren; FC Carl Zeiss Jena gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Wutha-Farnroda
- 7. TFV-Hallen-Meisterschaft C-Junioren; FC Carl Zeiss Jena gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Gera

7. TFV-Hallen-Meisterschaft D-Junioren; FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Gera
8. NOFV-Meisterschaft im Futsal; FSV Wutha-Farnroda belegt 4. Platz Neuenhagen
- 9.–11. Verbandsvergleiche (Jg. 93); Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:3, 2:2 Bad Blankenburg
14. TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren; FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Hildburghausen
14. TFV-Hallenmeisterschaft F-Junioren; FC Carl Zeiss Jena gewinnt „Schumann Reisen Hallen-Cup“ Hildburghausen
14. NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren; FC Rot-Weiß Erfurt belegt 4. Platz Zwickau
15. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren; FC Carl Zeiss Jena belegt 3. Platz Sandersdorf
15. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen; TSV Grün-Weiß 1906 Sünna gewinnt Titel Meiningen
15. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B; TSV 1869 Sundhausen gewinnt Titel Stadtroda
21. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C; FF USV Jena gewinnt Titel Stadtroda
22. NOFV – Futsal-Meisterschaft C-Junioren; FC Rot-Weiß Erfurt belegt 5. Platz Cottbus
28. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D; SG Eisenberg/Hermsdorf gewinnt Titel Saalfeld

MÄRZ

1. 1. NOFV-Hallen-Cup Mädchen B; 1. FFV Erfurt belegt 6. Platz Sandersdorf
15. TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35; 1. Suhler SV 06 gewinnt Titel Hildburghausen
- 16.–18. Vierländer-Turnier (Jg. 93); TFV-Auswahl belegt 2. Platz Leipzig
- 17./18. Verbandsvergleiche (Jgg. 94 und 95); Thüringen – Sachsen/Anhalt 2:3 (Jg. 94) Thüringen – Sachsen/Anhalt 1:1 (Jg. 95) Jena
22. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45; VfB Gera gewinnt Titel Rudolstadt
- 27.–29. Vierländer-Turnier Mädchen (Jgg. 94 und 95); TFV-Auswahl belegt 4. Platz Grünberg
28. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E; SG Meiningen gewinnt Titel Eisenberg
29. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55; SG Reurieth/Veilsdorf/Hildburghausen Meister Mühlhausen

APRIL

- 3.–7. DFB-Länderpokal Frauen U 20; TFV-Auswahl belegt 16. Platz Duisburg
5. TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 60; 1. Suhler SV 06 Meister Suhl



Der FC Rot-Weiß Erfurt gewann den Thüringer Pokal.



Einer der Helden bei der Europameisterschaft im eigenen Land: der aus Gera stammende Florian Trinks.

- | | | | | | |
|----------|--|-----------------|---------|--|------------|
| 5. | TFV-Hallenbestenermittlung Freizeitmannschaften;
TuS Schmölln gewinnt Titel | Erfurt | 6.–18. | U 17 Europameisterschaft
(Gruppenphase) | |
| 6. | 1. Fußball-Ferientschule des TFV eröffnet | Rudolstadt | 6. | England – Niederlande 1:1 | Gera |
| 6.–8. | Verbandsvergleiche (Jg. 95);
Thüringen – Berlin 0:1, 3:1 | Bad Blankenburg | 6. | Deutschland – Türkei 3:1 | Erfurt |
| 6.–8. | Vierländer-Turnier (Jg. 94); TFV-Auswahl belegt 4. Platz | Leipzig | 9. | Deutschland – England 4:0 | Jena |
| 12. | Länderspiel U17; Deutschland – Bulgarien (U18) 0:0 | Gera | 9. | Türkei – Niederlande 1:2 | Meuselwitz |
| 14.–17. | Verbandsvergleiche (Jg. 94);
Thüringen – Saarland 3:2, 2:3 | Bad Blankenburg | 12. | Niederlande – Deutschland 0:2 | Jena |
| 16.–19. | Verbandsvergleiche Mädchen (Jgg. 94 und 95);
Mecklenburg-Vorpommern – Thüringen 2:3, 1:5, 3:3 | Parchim | 12. | Türkei – England 1:0 | Gotha |
| 17. | TFV-Jugendbeiratstagung beschließt
neue Spielklassenstruktur ab 2010/11 | Erfurt | 20.–24. | DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 94/95);
TFV-Auswahl belegt 20. Platz | Duisburg |
| 17.–20. | DFB-B2-Lager (Jg. 93); TFV-Auswahl belegt 16. Platz | Duisburg | 25. | Sepp-Herberger-Tag in Thüringen; 200 Schüler der Grundschule
„An der Trießnitz“ Jena aktiv. Steffi Jones, Präsidentin des
Frauen-WM-Organisationskomitees, unter den Gästen. | Jena |
| 19. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50;
SG Ruhla/Mörsbach/Etterwinden Meister | Rudolstadt | 26. | ODDSET-Pokal-Endspiel;
FC Rot Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 3:2 | Erfurt |
| 30.–3.5. | NOFV-Länderpokal Mädchen C (Jg. 94/95);
TFV-Auswahl belegt 3. Platz | Lindow | 31. | ZFC Meuselwitz 1. in der NOFV – Oberliga Süd und Aufsteiger in
die Regionalliga Nord | |

MAI

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 1. | TFV-„Schumann-Reisen-Pokal“ A-Junioren; SG SV Ger-
mania Ilmenau – SG FSV Wacker 03 Gotha 3:2 | Blankenhain |
| 1. | TFV-„Schumann-Reisen-Pokal“ B-Junioren; SG FSG 99 Salza-
Nordhausen – FC Rot Weiß Erfurt II 1:6 | Blankenhain |
| 8.–10. | Ehrenamts-Dankeschönveranstaltung
des TFV und BFV | Oberhof |

JUNI

Thüringer Landesmeister 2008/2009

- Herren: SV SCHOTT Jena
 Frauen: FSV Eintracht Wechmar
Junioren „Coca-Cola-Landesliga“
 A-Junioren: SG FSV Wacker 03 Gotha
 B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II
„Coca-Cola Meister“
 C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II
 D-Junioren: FC Carl Zeiss Jena
 E-Junioren: FC Carl Zeiss Jena
 F-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



DFB-Maskotchen „Paule“ beim Sepp-Herberger-Tag in Jena zu Gast.

Juniorinnen

B-Juniorinnen: TSV 1869 Sundhausen

C-Juniorinnen: SG Oberweimar/Weimar

TFV-Bestenermittlungen

D-Juniorinnen: SG Meiningen

E-Juniorinnen: SG Meiningen

F-Juniorinnen: FC Lok Saalfeld

JUNI

- | | | |
|---------|--|------------|
| 6. | TFV-Beiratstagung Neue Struktur der Spielklassen im Herren-, Frauen- und Nachwuchsbereich ab Spieljahr 2010/11 beschlossen. Änderungen der Verbandsstruktur für Beschlussfassung des TFV-Verbandstages 2012 bestätigt. | Erfurt |
| 6./7. | NOFV-Länderpokal U 13 Mädchen; TFV-Auswahl belegt 5. Platz | Berlin |
| 12.-14. | NOFV-Länderpokal C-Junioren (Jg. 94); TFV-Auswahl belegt 3. Platz | Kienbaum |
| 12.-13. | DFB-Stützpunktturnier (Jg. 97); TFV-Auswahl belegt 1. Platz | Lindow |
| 16. | Verbandsvergleiche (Jg. 96); Sachsen-Anhalt – Thüringen 1:3 | Farnstädt |
| 17. | „Schumann-Reisen-Pokal“ C-Junioren Endspiel; SG FC Motor Zeulenroda – FC Carl Zeiss Jena II 1:5 | Magdala |
| 19. | TFV-Pokal Endspiel Frauen; FF USV Jena II – 1. FFV Erfurt 6:0 | Bad Berka |
| 19. | TFV-Pokal Mädchen C; Endspiel SG VfB Oberweimar/ SC 03 Weimar – FF USV Jena 4:0 | Bad Berka |
| 20. | „Coca Cola“-Landesmeisterschaft D-Junioren; FC Carl Zeiss Jena Meister | Geschwenda |
| 20. | „Coca Cola“-Landesmeisterschaft F-Junioren; FC Carl Zeiss Jena Meister | Greiz |
| 20. | „Tag des Mädchenfußballs“ im TFV TFV-Pokal Mädchen B; Endspiel 1. FFV Erfurt – FF USV Jena 1:5 | Saalfeld |
| 21. | „Coca Cola“-Landesmeisterschaft E-Junioren; FC Carl Zeiss Jena Meister | Gera |
| 21. | TFV-Meisterschaft „Alte Herren“; 1. Finalspiel VfB Grün-Weiß Erfurt – SSV Vimaria 91 Weimar 0:4 | Erfurt |
| 24. | TFV-Meisterschaft „Alte Herren“; 2. Finalspiel SSV Vimaria 91 Weimar – VfB Grün-Weiß Erfurt 1:0 Landesmeister: SSV Vimaria 91 Weimar | Tröbsdorf |
| 22.-27. | TFV-Landesauswahlmannschaften (Juniorinnen U 17 und Junioren U 14) weilen im Rahmen der deutsch-französischen Jugendbegegnungen in der Region Picardie | Frankreich |
| 24.-28. | DFB-Schülerlager (Jg. 94); TFV-Auswahl belegt 20. Platz | Duisburg |
| 27. | TFV-Meisterschaft „Alte Herren“ Ü 40; Großfeld SG Suhl Meister | Erfurt |
| 27. | B-Junioren des FC Carl Zeiss Jena, nach Relegationserfolg gegen LTS Bremerhaven, Aufsteiger in die B-Junioren-Bundesliga | |

JULI

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Vergleich; Thüringen (Jg. 95) – Litauen (Jg. 93) 0:4 | Bad Blankenburg |
|----|--|-----------------|

- | | | | | | |
|---------|--|-----------------|-----|--|--------|
| 2. | Vergleich;
Thüringen (Jg. 95) – Litauen (Jg. 94/95) 0:0 | Bad Blankenburg | 26. | 13. Thüringer All together-Fußball-Cup/Endrunde;
Spartak Erfurt Turniersieger | Erfurt |
| 6.–8. | Verbandsvergleiche (Jg. 95);
Thüringen – Brandenburg 2:2, 2:1 | Bad Blankenburg | 26. | 3. Rameder Ehrenamtstag des TFV; 42 Ehrenamtliche
mit Ehrenamtspreis 2009 ausgezeichnet | Jena |
| 13.–18. | DFB-Feriencamp (Jg. 95);
TFV-Auswahl belegt 2. Platz | Bad Blankenburg | 30. | DFB Schul-Cup (C 2-Junioren);
Sportgymnasium Erfurt belegt 4. Platz | Rust |

AUGUST

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 7. | TFV-Saisonöffnung Spieljahr 2009/2010 | Altenburg |
| 18. | TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel in Ruhestand
verabschiedet. Heinz-Joachim Jungnickel als neuer
Hauptgeschäftsführer des TFV berufen. | |
| 22. | NOFV-Meisterschaft Ü 40/Großfeld Endspiel
1. Suhler SV 06 – Hertha BSC Berlin 1:2 | Braunsbedra |

SEPTEMBER

- | | | |
|---------|---|----------|
| 4.–6. | NOFV-Länderpokal Frauen U 17;
TFV-Auswahl belegt 6. Platz | Kienbaum |
| 4.–6. | NOFV-Länderpokal U 18; TFV-Auswahl belegt 4. Platz | Lindow |
| 9. | „Julius-Hirsch-Preis“ des DFB;
„Hintertorperspektive“ Jena belegt 2. Platz | Hannover |
| 12./13. | Ü 40-Cup des DFB; 1. Suhler SV 06 belegt 10. Platz | Berlin |
| 17.–21. | DFB A2-Juniorenlager (Jg. 92);
TFV-Auswahl belegt 21. Platz | Duisburg |
| 22.–26. | Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“;
Sportgymnasium Erfurt belegt 1. Platz (WK KL. II)
Sportgymnasium Jena belegt 4. Platz (WK KL. III) | Berlin |

OKTOBER

- | | | |
|--------|--|----------|
| 1.–4. | DFB-Länderpokal Frauen U 17;
TFV -Auswahl belegt 18. Platz | Duisburg |
| 9.–13. | DFB-Länderpokal U 21;
TFV -Auswahl belegt 12. Platz | Duisburg |
| 10. | TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld;
Spartak Erfurt neuer Titelträger | Jena |

NOVEMBER

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 21. | 7. Landessporttag des LSB Thüringen; Peter Gösel als
Präsident wiedergewählt; TFV-Präsident, Rainer Milkoreit,
Beisitzer im LSB-Präsidium | Bad Blankenburg |
|-----|---|-----------------|

DEZEMBER

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 2.–4. | Verbandsvergleiche (Jg. 95);
Thüringen – Hessen 0:0, 0:6 | Bad Blankenburg |
| 4.–6. | Verbandsvergleiche (Jg. 96);
Thüringen – Hessen 5:1, 2:2, 0:3 | Bad Blankenburg |
| 19. | 1. TFV-Meisterschaft
im Futsal C- und D-Junioren | Bad Blankenburg |



Die Angebote des DFB-Mobils erfreuten sich in ganz Thüringen großer Beliebtheit.



rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



106,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung VW Touran Van



217,⁵⁰ €

ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausführ.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 285,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

25,⁹⁵ €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 39,⁹⁵ €



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Termine Januar bis Juli 2010

Januar

3. TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / VR
 3. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / VR
 8. 16. Internationales Hallenturnier des TFV Erfurt
 8./9. Kreislehrer-Tagung / Fortbildung Bad Blankenburg
 10. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / VR
 16./17. TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ZR
 24. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR
 30. TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ER Leinefelde
 31. TFV-Bestenermittlung im Futsal Erfurt
 31.–2.2. Verbandsvergleiche (Jg. 95) Bad Blankenburg
 Thüringen - Niedersachsen

- 12.–14. Verbandsvergleiche (Jg. 96) Berlin
 Berlin - Thüringen
 17. Schulung Kreisvertreter TEAM 2010 Bad Blankenburg
 18. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50 Ruhla
 22. Erfahrungsaustausch Breitensport Erfurt
 22.–25. NOFV-Länderpokal Mädchen (Jg. 95 und 96) Lindow
 23. TS-Turniere (Jg. 99) TS-Standorte
 24./25. Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 97 und 98) Bad Blankenburg
 25. TFV-Landespokal Frauen Halbfinale
 25. TFV-Hallenmeisterschaft Freizeit Schlotheim
 25. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Halbfinale, Hinspiele
 27. TFV-Sichtungsturnier (C 2 FCs / Auswahl Jg. 96) Bad Blankenburg

Februar

- 1.–3. Verbandsvergleiche (Jg. 94) Bad Blankenburg
 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern
 7. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER Saalfeld
 7. TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup A-Junioren Waltershausen
 7. TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup B-Junioren Waltershausen
 7. TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup C-Junioren Gera
 7. TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup D-Junioren Gera
 13. TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup E-Junioren Hildburghausen
 13. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C / ER Stadtroda
 13./14. NOFV-Hallenmeisterschaft C- und D-Junioren Dessau
 19.–21. Fortbildung C-Lizenz Bad Blankenburg
 21. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B / ER Eisenberg
 26.–28. Fortbildung C-Trainer Breitenfußball Bad Blankenburg
 27. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D / ER Saalfeld

Mai

1. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal A-Junioren / Finale Blankenhain
 1. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal B-Junioren / Finale Blankenhain
 1. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Viertelfinale
 3.–7. Ausbildung C-Trainer Breitenfußball Bad Blankenburg
 4. Eignungsprüfung C-Lizenz Bad Blankenburg
 9. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Halbfinale, Rückspiele
 10./11. Trainingslehrgang (Jg. 95)
 10.–30. Aktionstage Minispielfelder
 12.–16. DFB-Länderpokal Frauen U 20 Duisburg
 13. TFV-Landespokal Frauen / Finale
 13. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Halbfinale
 16. ODDSET-Pokal / Finale
 18. TFV-Sichtungsturnier (D-Mann. der FCs und je eine Stützpunktauswahlmannschaft der Jg. 97 und 98) Bad Blankenburg
 25.–27. Verbandsvergleiche mit Brandenburg und Bayern (Jg. 96) Bad Blankenburg
 30. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Finale, Hinspiel
 31.–16.6. Sonderlehrgang B-Lizenz Bad Blankenburg

März

6. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal A- und B-Junioren Halbfinale
 12.–14. Vierländerturnier Mädchen (Jg. 95 und 96) Bad Blankenburg
 12.–14. NOFV-Turnier (Jg. 94) Lindow
 13. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen F / ER Meiningen
 13. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Achtelfinale
 14. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 Greiz
 16. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen WTFB
 17. Verbandsvergleiche (Jg. 95 u. 96) Jena
 Thüringen – Sachsen/Anhalt
 18. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen STFB
 20. TFV-Hallenmeisterschaften Mädchen E / ER Jena
 21. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 Stadtroda
 25. dezentrale TS-Trainer-Anleitungen OTFB
 26.–30. DFB-Länderpokal Frauen (U 20) Duisburg
 28. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 Hildburghausen
 28. Landespokal Frauen Viertelfinale
 28. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Viertelfinale, Hinspiele
 29.–1.4. Vierländer-Turnier (Jg. 95) Leipzig

Juni

- 7.–9. Vierländerturnier (Jg. 96) Leipzig
 10.–13. NOFV-Turnier (Jg. 95) Lindow
 12.+19. Aufstiegsspiele der Kreismeister A- und B-Junioren zur Landesklasse
 13. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Finale, Rückspiel
 16. TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Finale Magdala
 18.–20. Fortbildung C-Lizenz Bad Blankenburg
 18.–20. NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 98) Lindow
 20. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 40 Endrunde Erfurt
 20. Landesmeisterschaften D- und E-Junioren
 20.+27. Aufstiegsspiele der Landesmeister A- und B-Junioren in NOFV
 21./22. Vorbereitung DFB-Camp (Jg. 96) Bad Blankenburg
 24.–29. DFB-Camp (Jg. 96) Bad Blankenburg
 30.–3.6. Ausbildung C-Lizenz (Basiswoche) Bad Blankenburg

April

5. ODDSET-Pokal Halbfinale
 6.–9. Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 95/96) Bad Blankenburg
 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern
 10.–13. DFB-B2-Lager (Jg. 94) Duisburg
 11. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60 Suhl
 11. TFV-Meisterschaft Großfeld Alte Herren Ü 35 Viertelfinale, Rückspiele

Juli

- 2.–7. DFB-Schülerlager (Jg. 95) Duisburg
 3.–4. Tagung der Vorsitzenden der Spielausschüsse der KFA Bad Blankenburg
 5.–9. Ausbildung C-Lizenz (Profilwoche) Bad Blankenburg



DAS DFB-MOBIL kommt!



DFB-MOBIL Jetzt auch mit Hallentraining



WEITERE INFORMATIONEN:

Thüringer Fußball-Verband
Werner-Seelenbinder-Str. 1
99096 Erfurt

Ansprechpartner: Stefan Schaper
Tel: 0361 / 34767 - 29
Mail: dfb-mobil@tfv-erfurt.de
www.tfv-erfurt.de



Verdienstnadel zum 70. Geburtstag: Aus den Händen von TFV-Präsident Rainer Milkoreit erhält Manfred Lindenberg die Verdienstnadel des DFB. Hiermit werden seine Verdienste um den Fußballsport gewürdigt. Er hat im Ehrenamt mehrere Funktionen bekleidet. Von 1984 bis 2003 war er 20 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender des BFA bzw. des OTFB tätig. Seit 2003 ist er Vorsitzender des Ostthüringer Fußballbezirkes. Und seit 2003 ist er auch im Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes vertreten.

Die besten Aufnahmen werden gesucht

TFV Öffentlichkeitsausschuss ruft zum Foto-Wettbewerb „Projekt 1000 Mini-Spielfelder“ auf

Der Öffentlichkeitsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) ruft zu einem Foto-Wettbewerb auf Verbandsebene mit dem Thema „Projekt 1000 Mini-Spielfelder“ auf.

Auf Initiative des Öffentlichkeitsausschusses wurde dieses Schwerpunktthema der jüngsten Vergangenheit als Fotoaktion über den TFV beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) eingereicht und auch bestätigt.

In Thüringen gibt es insgesamt 24 Standorte mit Mini-Spielfeldern. Dies bedeutet, dass in je-

dem Fußballkreis mindestens ein sogenannter Bolzplatz entstanden ist. Und dazu gibt es mit Sicherheit auch genügend Fotomaterial und Motive.

Das Betrachterfeld ist dabei vielschichtig. Es reicht von den Planungen über den Bau bis hin zur Übergabe. Und natürlich werden auch die inzwischen darauf stattfindenden sportlichen Aktivitäten in den attraktiven Wettbewerb mit eingeschlossen.

Die Fotos sollten spätestens bis zum 22. Januar 2010 auf CD-Rom oder DVD per Post gesendet werden an:

Thüringer Fußball-Verband
Thomas Münzberg
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Kennwort: „Foto Mini-Spielfeld“
oder als E-Mail an:
t.muenzberg@tfv-erfurt.de (Betreff: Foto Mini-Spielfeld)

Pro Brief oder E-Mail dürfen maximal drei Fotos eingereicht werden. Aus allen Bewerbern wählt eine Jury die besten Fotos aus. Diese werden dann auch entsprechend prämiert.

Hartmut Gerlach

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Beispielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

Sieg durch „Wasserball“ auf dem Spielfeld

In der englischen Premier League nahm dieses Utensil Einfluss auf den Ausgang einer Partie

Dass ein Spiel durch einen auf das Spielfeld geworfenen „Wasserball“ entschieden wird, ist eigentlich kaum zu glauben. Wenn sich dieser Fall dann noch in einem Spiel der wohl besten Liga der Welt, der englischen Premier League ereignet hat, ist das noch ungläublicher.

Was ist passiert? Im Spiel zwischen dem FC Sunderland und dem FC Liverpool wurde von Anhängern der Gastemannschaft ein „Wasserball“ in den Strafraum der Liverpooler geworfen. In der 5. Min. des Spiels schoss dann ein Spieler des FC Sunderland aus ca. 14 m auf das Tor der Gäste. Dabei wurde der „Wasserball“, der genau auf der Torraumlinie lag, getroffen. Während der vertutzte Torhüter nicht wusste, wie er reagieren sollte, rollte der „Wasserball“ rechts von ihm am Tor vorbei; der Spielball landete links von ihm im Tor. Für jeden Zuschauer, für die Spieler und Offiziellen war offensichtlich, dass der Spielball durch die Berührung des „Wasserballs“ abgefälscht wurde.

Der Schiedsrichter traf eine Entscheidung, mit der wohl niemand gerechnet hatte

Jetzt wurde natürlich mit großem Interesse die Entscheidung des Schiedsrichters erwartet. Dieser traf dann eine Entscheidung, mit der wohl niemand gerechnet hatte, er gab den Treffer. Dieses kuriose Tor sollte dann auch der einzige Treffer in diesem Spiel bleiben; Sunderland gewann also 1:0.

War denn diese Entscheidung nun regelgerecht? Es gibt ja schon ab und zu Schiedsrich-



Regelecke

terentscheidungen, die der Laie nicht immer nachvollziehen kann, die aber laut Regelwerk richtig sind. War das hier auch so? Es ist doch unwahrscheinlich, dass ein Schiedsrichter der höchsten englischen Liga einen Regelverstoß begehen sollte, zumal er auch noch mit einem Headset die Möglichkeit hatte, auf die Unterstützung seiner Kollegen an der Linie bzw. des Vierten Offiziellen zurückzugreifen.

Trotz des Verstoßes legte Liverpool überraschend keinen Protest ein

Also versuchen wir mal im Regelwerk, die korrekte Lösung für unseren Fall zu finden. In der Regel 5 (Der Schiedsrichter) ist unter „Rechte und Pflichten“ des Schiedsrichters vermerkt, dass dieser die Partie bei jedem Eingriff von außen zu unterbrechen hat. Ein solcher hat hier offensichtlich vorgelegen. Demzufolge hätte das Tor auf keinen Fall gegeben werden dürfen. Es lag also ein Regelverstoß des Schiedsrichters vor. Da dieser auch noch spielentscheidend war, wäre die logische Konsequenz (zumindest in Deutschland) eine Neuansetzung des Spiels. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die benachteiligte Mannschaft Protest einlegt. Erstaunlicherweise hat aber Liverpool keinen Protest eingelegt; somit haben wir leider nicht erfahren, wie in England ein solcher Fall nach einem Protest entschieden worden wäre.

Jetzt stellt sich noch die Frage, wie das Spiel hätte fortgesetzt werden müssen. Wenn man da-

von ausgeht, dass es sich bei dem „Wasserball“ um einen zusätzlichen Ball auf dem Spielfeld handelte, gibt hier die Regel 2 (Der Ball) Auskunft.

Nachschlagen unter Auslegung der Spielregeln und Richtlinien

Dort steht unter „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“: Geht während des Spiels ein zweiter Ball auf das Spielfeld, unterbricht der Schiedsrichter die Partie nur, falls der Ball auf das Spiel Einfluss nimmt (was ja hier der Fall war). Die Partie wird mit einem Schiedsrichterball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Wurde das Spiel innerhalb des Torraums unterbrochen, erfolgt der Schiedsrichterball auf der Torraumlinie parallel zur Torlinie.

Im Falle eines Gegenstandes greift die Regel acht

Sollte man nicht zu dem Schluss kommen, dass es sich bei dem „Wasserball“ um einen zweiten Ball, sondern um einen anderen Gegenstand, ein „äußeren Einfluss“ handelt, wäre die richtige Spielfortsetzung trotzdem Schiedsrichterball gewesen. Hier greift jetzt Regel 8 (Beginn und Fortsetzung des Spiels). Dort steht unter „Schiedsrichterball“: Wenn der Ball im Spiel ist und der Schiedsrichter dieses aus einem Grund, der in den Spielregeln nicht vorkommt, vorübergehend unterbricht, wird die Partie mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

Stefan Weber

Mehr als 100 Kinder waren begeistert am Ball

KFA Weimar organisierte Turnier und Rahmenprogramm auf Minispielfeld in Zottelstedt

Über eine überaus gelungene Veranstaltung des Kreisfußballausschusses (KFA) Weimar, bei der Kinder auf der Minispielfeld-Anlage in Zottelstedt für den Fußball interessiert werden sollten, berichtet dessen Vorsitzender Ralf Hanemann (Weimar).

Hanemann schreibt: „... Weit über 100 Kinder in zwölf U 6-Kindermannschaften mit und ohne Vereinszugehörigkeit sowie Jungen und Mädchen gemischt und mit einer reinen Mädchenmannschaft folgten am „Tag der Deutschen Einheit“ der Einladung mit ihren Eltern, Geschwistern und

Großeltern. Spannende Spiele, ein Rahmenprogramm für die Kinder u. a. mit Hüpfburg, musikalischer Umräumung, Kaffee und Kuchen und Biergarten für die Eltern sowie einer kostenlosen Kinderpausenverpflegung sorgten dafür, dass das Turnier nie langweilig wurde. Zwischen 9:00 Uhr und der Siegerehrung gegen 15 Uhr fanden 30 spannende, emotionsgeladene und interessante Spiele auf dem neuen Zottelstedter Minikunstrasenplatz statt.

Beste Bedingungen auf der weiträumigen Anlage

Die weiträumige Sportanlage des FSV Ilmtal

Zottelstedt bot neben dem Turnierbetrieb ideale Voraussetzungen zum Austoben. Alle Kinder präsentierten stolz ihre erste Goldmedaille, als sie abgekämpft, ohne Lust auf Fernsehen, Gameboy und Computer, am späten Nachmittag zu Hause ankamen. Manch einer hat sogar mit seiner Medaille geschlafen, wurde berichtet. Vermutlich hat er auch geträumt einmal ein Ballack, Lahm, Adler oder sie eine Jones... zu werden.

Am Ende schätzten alle Teilnehmer ein, dass das eine gelungene Fußballwerbeveranstaltung war und unseren Fußballvereinen hilft Mitglieder zu binden und zu gewinnen.“

Ralf Hanemann/Hartmut Gerlach



Erfahrenes Trio: Heinz Leib, Harry Felsch und Karl Schubert – die Macher der Steinacher Oberliga-Fußballlegende – nahmen an der Beratung teil.

Hans Meyer witzelte als überraschender Gast

Oldie-Trainer trafen sich in Bad Blankenburg unter anderem mit Schiedsrichtern und Journalisten

Der Nordostdeutsche Fußballverband und der Bund Deutscher Fußballlehrer hatten zum 11. Oldie-Fußballtreffen in die Ländersportschule Bad Blankenburg eingeladen und 65 Trainer, Schiedsrichter, Sportjournalisten, Rundfunkreporter und Sportfunktionäre waren dem Ruf gefolgt.

Es waren dies die meisten Teilnehmer aller bisherigen Veranstaltungen, wie der Initiator Heinz Werner, bisheriger Vorsitzender des BDFL im NOFV, der aus Altersgründen nun sein Amt an Sportfreund Frank Engel abgegeben hat, feststellen konnte. Besonders begrüßt wurden neben dem Generalsekretär des NOFV Holger Fuchs und seinem Vorgänger Klaus Petersdorf die beiden ältesten Teilnehmer Werner Knaust, aus Gräfinau-Angstedt stammend und nun in Chemnitz zu Hause und Heinz Leib, verdienstvoller Steinacher Trainer und in Sonneberg wohnend. Die Veranstaltung begann mit einer Beratung über aktuelle Probleme. Zur Diskussion standen die Themen: aktuelle Fußballentwicklung, Internationale Trends, der Fußball im NOFV Bereich. Eingangs verstanden es Heinz Werner und Holger Fuchs ausgezeichnet,

die Probleme sichtbar zu machen, mit denen es der NOFV zu tun hat.

Danach war die Freude groß, als der angekündigte Überraschungsgast in der Person von Hans Meyer erschien. Im anschaulichen Dialog mit den Teilnehmern vertiefte er das bislang Gesagte: Das Geld und seine Vermarktung entscheidet heutzutage über die Fußballentwicklung in der Spitze. Der NOFV braucht sich in der darunter liegenden Ebene nicht zu verstecken. In der zweiten und dritten Liga, dem Amateurbereich, der Mitgliederzahl, der Zahl der Mannschaften, in der Nachwuchsarbeit und im Frauenfußball werden vordere Positionen bezogen.

Was heute große Anerkennung erfährt, war oft schon früher gängige Praxis

Was heute bundesweit und international an wissenschaftlichen Trainingsmethoden angeboten wird, war in der DDR meist schon geläufige Praxis. Die jahrelang um ihre Anerkennung kämpfenden hochqualifizierten ehemaligen DDR-Trainer sehen sich zunehmend rehabilitiert. Neben

ihrer praktischen Tätigkeit sind sie mehr und mehr in die Arbeit internationaler Gremien einbezogen. Ihre Meinung ist gefragt.

Mit Sachlichkeit und auch viel Witz sprach Hans Meyer über seine Erfahrungen als Trainer im Ausland und in der Bundesliga. Unter anderem ging er auf die Vertragsgestaltung der Trainer ein und begründete die Vorteile einer Ausstiegsklausel. Dazu bedürfte es aber der eigenen gesicherten Position. Er wünschte zum Schluss allen Anwesenden den materiellen Stand, der es ihnen erlaubt, vor niemandem den Rücken beugen zu müssen.

Der Beratung folgte ein gemütliches Beisammensein, zu dem der Präsident des TFV Rainer Milkoreit herzlich begrüßt wurde. Er hatte bis vor wenigen Wochen über 15 Jahre lang die Sportschule geleitet, ehe er in den verdienten Ruhestand ging. Stolz konnte er berichten, dass mit Hilfe des DFB und anderer staatlichen Zuschüsse die Sportschule total umgestaltet werden konnte und heute eine hervorragende Stellung in der Bundesrepublik einnimmt. Mit einem Rundgang am zweiten Tag konnten sich die Teilnehmer von der Richtigkeit seiner Worte überzeugen.

John Schmidt

Vereine und im regelmäßigen Spielbetrieb stehende Mannschaften in den Fußballkreisen - Spieljahr 2009/10

Kreis	Vereine	V.i.Sp.	Mitglieder	Mannsch.	Männer	Frauen	A-Jun.	B-Jun.	C-Jun.	D-Jun.	E-Jun.	F-Jun.	G-Jun.	Mäd.	AH
Bad Salzungen	51	45	4912	186	57	10	3	8	10	14	18	16	6	7	36
Hildburghausen	51	43	4089	124	64	2	5	2	8	13	12	10	0	0	78
Imkreis	56	43	4945	140	49	6	3	5	9	20	18	12	7	1	10
Meiningen	46	44	3668	105	53	1	1	4	4	9	10	9	1	4	9
Sonneberg	35	28	2923	102	39	6	1	5	6	11	12	11	10	1	0
Werra-Rennsteig	52	36	4216	123	45	9	4	7	8	16	14	13	7	0	0
STFB	291	239	24753	780	307	34	17	31	45	83	84	71	31	13	64
Altenburg	39	34	3897	159	65	2	4	3	8	18	17	13	5	6	18
Gera	27	17	2601	82	27	3	3	4	9	9	12	9	5	1	0
Greiz	57	33	3821	99	33	3	3	4	8	13	14	15	2	1	3
Jena/Saale-Holzl.	81	43	9030	210	64	8	12	12	16	27	27	22	10	10	2
Saale-Orla	55	44	4193	135	61	2	3	5	7	12	19	11	10	1	4
Saalfeld/Rudolst.	48	31	3963	116	53	5	2	3	5	12	14	10	7	4	1
OTFB	307	203	27505	801	303	23	27	31	53	91	103	80	39	23	28
Eichsfeld	88	66	7518	217	96	6	9	9	19	23	25	19	9	2	0
Eisenach	42	41	4041	121	49	7	1	5	8	12	13	16	6	0	4
Erfurt	81	43	6936	246	86	4	6	11	13	25	30	22	11	13	22
Gotha	58	45	4973	186	69	9	5	15	13	20	23	21	8	0	0
Kyffhäuser	62	53	4676	137	77	3	5	6	10	14	14	8	0	0	2
Nordhausen	45	43	4212	213	95	10	10	9	9	18	18	15	5	0	30
Sömmerda	53	44	3939	110	57	3	6	3	9	13	15	9	0	0	2
Unstrut-Hainich	62	48	5110	129	49	8	7	8	14	16	21	12	0	0	0
Weimar	53	45	4949	220	85	6	6	13	15	21	25	18	9	9	13
WTFB	531	429	46354	1579	663	56	55	79	110	162	169	140	48	24	73
Insgesamt	1142	870	98612	3160	1273	113	99	141	208	336	356	291	118	60	165

Leg.: V.i.Sp. = Vereine im regelmäßigen Spielbetrieb

Nur noch ein „Häuflein der Aufrechten“

Obleute und Lehrwarte aus den Kreisen und Bezirken qualifizierten sich in Bad Blankenburg

Beim zweitägigen Treffen der Schiedsrichterobleute und -lehrwarte blieben nicht alle bis zum Schluss.

Als zum Fototermin gebeten wurde, da präsentierte sich die Runde der Schiedsrichterobleute und Lehrwarte der Kreise und Bezirke als ein „Häuflein der Aufrechten“. Einige Teilnehmer hatten die Zusammenkunft aus unterschiedlichen Gründen vorzeitig verlassen. Ein Umstand, den vor allem Burkhard Pleßke (Coppanz), den Verbandslehrwart des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), wenig erfreute. Er hatte das Programm für das zweitägige alljährliche Treffen entwickelt.

Doch die noch Verbliebenen setzten die am Samstagvormittag begonnene Qualifizierung

fort. Der Lehrwart selbst sprach über „Anforderungen an Training und Leistungstests der Schiedsrichter auf Kreis- und Regionalebene“. Mit Festlegungen und einer Lehrgangsauswertung beendete Udo Penßler-Beyer (Bollstedt), der Vorsitzende des TFV-Schiedsrichterausschusses, die Zusammenkunft.

Schon am Tag zuvor hatte der Schiedsrichterobmann referiert. Einen Part übernahm auch Joachim Zeng (Gotha), im TFV für die Ansetzungen zuständig. Sein Thema waren die „Administrativen Abläufe im Verbandsschiedsrichterwesen“. Im Anschluss wertete Burkhard Pleßke die Lehrgänge 2008/09 aus und warf einen Blick auf die Qualifizierungen 2010. Weitere Problemfelder waren der „Ablauf von zeitgemäßen Pflichtwei-

terbildung“ sowie „Leistungstests auf Kreisebene“.

Wie Lehrarbeit auf der Internetplattform möglich ist, demonstrierte Rick Jakob (Gera), der auf der Liste der Ostthüringer Bezirksliga-Schiedsrichter steht. Danach trafen sich die Schiedsrichter in ihren Fußballbezirken. Am Samstagabend beendeten eine Videoschulung und der Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde den ersten Tag.

Durchhaltevermögen bewies hingegen der TFV-Schiedsrichterausschuss. Neben den bereits erwähnten Mitgliedern waren Eckhard Escher (Altenfeld), Matthias Müller (Gera) und Jürgen Muscat (Stotternheim) von Anfang bis zum Ende präsent.

Hartmut Gerlach

Diesmal ganz im Zeichen der Kampagne „TEAM 2011“

Gelungene Hallenkreismeisterschaften des KFA Eisenach

Die Hallenkreismeisterschaften im Juniorenbereich des Kreisfachausschusses Eisenach standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der DFB Schul- und Vereinskampagne „TEAM 2011“

Neben dem sportlichen Vergleich informierte der Jugendausschuss des KFA Eisenach bei allen veranstalteten Turnieren über die DFB Schul- und Vereinskampagne „TEAM 2011“. An einem Informationsstand konnten sich alle Interessierten, ob Trainer oder Eltern, nicht nur über das Thema Mädchen- und Schulfußball, welches im Mittelpunkt der aktuellen Kampagne steht, sondern auch über das Thema Suchtprävention informieren. So wurde die BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)-Kampagne „Kinder stark machen“ vorgestellt, die im Rahmen des Wettbewerbs „Team 2011“ von einer Schule und einem Verein in einem Kooperationsevent aufge-

griffen und vertieft werden kann. Die Kinder sollen hier auf verschiedenste Art und Weise zu selbstbewussten, starken Persönlichkeiten gemacht werden, die von sich aus „Nein“ zu Drogen und Suchtmitteln jeder Art sagen können. Der Kreativität der Kooperationspartner ist bei der Auswahl und der Durchführung dieses Events so gut wie keine Grenze gesetzt.

Als Dank und Anerkennung für die gezeigten Leistungen in einer „Jungenmannschaft“ wurde allen teilnehmenden Mädchen, durch den Jugendausschussvorsitzenden Roberto Schneider, ein T-Shirt der Kampagne „TEAM 2011“ oder „Kinder stark machen“ überreicht.

Aber auch die Trainer und Übungsleiter wurden in diesem Rahmen ausgezeichnet und durch den großen Applaus der anwesenden Eltern gewürdigt. Roberto Schneider konnte auch ihnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, im Namen des Eisenacher Jugendausschusses, ein T-Shirt der Kampagne „TEAM 2011“ überreichen.

Rainer Milkoreit fungiert als Beisitzer des Präsidiums im Landessportbund

TFV-Präsident Rainer Milkoreit wurde als Beisitzer des Landessportbund-Präsidiums gewählt.

Der 7. Landessporttag des Landessportbundes (LSB) Thüringens fand in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. In Anwesenheit von Dr. Thomas Bach, Präsident des Olympischen Sportbundes (DOSB), zog Peter Gösel, seit 15 Jahren LSB-Präsident, die Bilanz seiner Organisation in den letzten drei Jahren. Er bekräftigte darin, dass der Thüringer Sport weiter auf Wachstumskurs ist. So sei die Mitgliederzahl in den 3468 Vereinen, das sind 41 mehr als 2006, um nahezu 6000 auf 366 000 gestiegen, Damit sind 16,1 Prozent der Thüringer sportlich organisiert.

Ministerin Tauber: Auch künftig kostenlose Nutzung der Sportstätten

Wichtigste Aussage von Heike Taubert, seit kurzem die Sportministerin, war die, dass die Sportstätten auch in Zukunft kostenlos genutzt werden können. Außerdem werden die Regelungen zur Förderung des Sports im Freistaat durch Erlöse aus dem Lotteriewesen fortgeschrieben, betonte sie.

308 der 313 Delegierten stimmen danach bei der Wahl erneut für Peter Gösel als LSB-Präsident. Als neuer Beisitzer des Präsidiums wurde Rainer Milkoreit (Apolda), der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) gewählt. Er vertritt damit den mitgliederstärksten Sportfachverband im Leitungsgremium des Landessportbundes.

Hartmut Gerlach

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61/3 47 67 - 0, Fax: 03 61/3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer).

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72/35 56 89 (pr.) oder 0 36 72/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Tel.: 03693/71 07 12, Mobil: 0151-10393522, E-Mail: juerki@online.de; Jan-Thomas Markert, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41/51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77/ 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74/9 22 61 (pr.) oder 0 36 06/66 96 64/5, Fax: 0 36 06/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61/ 3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Jan-Thomas Markert.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/10

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/10 des „Fußball-Magazins“ ist der 1. Februar 2010. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung



NEUERKATALOG

Vereinsport | Freizeitsport | Fitness | Therapie | Wellness

anfordern unter 09861 406-92

oder unserem E-Shop

www.erhard-sport.de



Wir schenken Ihnen **5** für Ihren nächsten ONLINE-Einkauf auf www.erhard-sport.de



Gutscheincode
RA09021TFV

Der Gutschein im Wert von 5 wird von Ihrer Bestellung abgezogen.
Keine Barauszahlung möglich · Mindesteinkaufswert 40